

**Klinik für Kosmetische Chirurgie Dr. Meyburg
Dr. med. Bernd-Ulrich Meyburg
Wangenheimstrasse 32, 14193 Berlin - Wilmersdorf
Tel.: +49 (0)30 893 881-0, Fax : +49 (0)30 892 80 67
Internet: <http://www.klinik-dr-meyburg.de>
E-Mail: info@klinik-dr-meyburg.de**

Fettabsaugung

Die Fettabsaugung, auch als Liposuktion (Liposuction) bezeichnet, ist eine vor etwa 25 Jahren von französischen Ärzten eingeführte Operationsmethode. Da das Ziel des Eingriffs eine Verschönerung der Körperkonturen ist, gebraucht man manchmal auch den Ausdruck "Bodysculpturing". Die Methode wird zur chirurgischen Beseitigung von örtlich begrenzten Fettpolstern an verschiedenen Körperstellen eingesetzt, denen weder durch Diäten noch durch Sport beizukommen ist.

Unsere Spezialklinik führt diese operativen Korrekturen seit über 20 Jahren bei sehr vielen Patienten und mit gutem Erfolg aus.

Das Absaugen von unschönen Fettpolstern an verschiedenen Körperstellen gehört in unserer Spezialklinik zu den am häufigsten gewünschten chirurgischen Eingriffen. Für unzählig viele Menschen ist die Verlockung und der Wunsch, die das ästhetische Empfinden störenden Fettablagerungen schnell entfernen zu lassen, natürlich sehr groß.

Für viele übergewichtige Menschen hat die Vorstellung, sich das Fett absaugen zu lassen, einen großen Reiz. Anstatt sich mühsam mit Diäten das Fett wegzuhungern, geht man einfach zum Arzt und schon ist das Fett innerhalb weniger Stunden verschwunden. Fettabsaugen ist seit einigen Jahren der häufigste kosmetische Eingriff, noch vor der Brustvergrößerung oder der Nasenkorrekturen.

Wann ist Fettabsaugen sinnvoll?

Fettabsaugen ist geeignet für Frauen und Männer, die unter einer lokalen Fettverteilungsstörung leiden. Örtlich begrenzte Fettpolster an verschiedenen Körperstellen bei sonst oft gut proportionierter oder sogar schlanker Figur widerstehen hartnäckig allen Versuchen, durch Hungern, Diät, Sport und anderen, äußerlich zur Anwendung kommenden Hilfsmitteln beizukommen. Da diese örtlichen Fettansammlungen fast unabhängig sind von der Nahrungszufuhr und der körperlichen Bewegung, müssen diese Versuche fehlschlagen. Im Gegenteil erscheinen diese lokalisierten Fettdepots bei Gewichtsabnahme durch Diät und Sport noch betonter, weil sie sehr viel weniger abgebaut werden, als die Schicht des Unterhautfettgewebes, das für das Aussehen der Figur, z.B. für die Körperfülle maßgeblich ist. Die Veranlagung zu diesen örtlich begrenzten Fettdepots ist erblich. Ziel einer Korrektur ist es, durch Absaugung eine Verschönerung der Körperkonturen zu erreichen. Da die Fettzellen durch Absaugen entfernt werden und somit im Körper nicht mehr vorhanden sind, können sich in den behandelten Arealen keine neuen Polster mehr bilden.

Die Fettabsaugung ist kein Verfahren zur allgemeinen Gewichtsreduktion! Der Gewichtsverlust ist nur so groß wie das Gewicht der abgesaugten Fettmenge. Doch oft motiviert der gut sichtbare Erfolg bei etwas molligen Patienten zu weiterer Gewichtsabnahme.

Die Fettabsaugkürrettage wird vorzugsweise bei jüngeren Menschen bis zum ca. 50./60. Lebensjahr angewandt, bei denen das Gewebe relativ straff ist. Aber auch bei älteren Menschen wird die Haut nach dem Eingriff erstaunlich glatt.

Die Ursache für örtlich begrenzte Fettablagerungen

Die an bestimmten Körperstellen lokalisierten Fettablagerungen haben nichts zu tun mit allgemein zu hohem Körpergewicht bei zu großer ernährungsbedingter Kalorienaufnahme oder bei Drüsenstörung. Sie sind auch keine Alterserscheinung. Ihre Beseitigung ist im Gegensatz zum allgemeinen Fettansatz am ganzen Körper mit konservativen Maßnahmen wie Diät und Sport oft gar nicht möglich, sondern ist allein der kosmetisch-plastischen Chirurgie vorbehalten.

Nach wissenschaftlichen Erkenntnissen lassen sich bei den Menschen zwei Arten von Fettgewebe unterscheiden, das sind:

1. Das Unterhautfettgewebe, dessen Schichtdicke für den Typ eines Menschen, ob er schlank, hager oder mollig aussieht, verantwortlich ist. Die Dicke dieser Unterhautfettschicht ist abhängig von der Nahrungsaufnahme und der Bewegung.
2. Das Vorkommen von lokalen Fettdepots an bestimmten Körperstellen und deren Größe und Ausdehnung ist fast unabhängig von der Nahrungsaufnahme und wird sehr wahrscheinlich von Sexualhormonen gesteuert. Diese treten deshalb bei Frauen und Männern auf, aber an geschlechtsspezifisch typischen Regionen.

Das bedeutet:

Im Gegensatz zur allgemeinen Adipositas scheinen die Fettablagerungen bei Frauen an Hüften, Oberschenkeln und Bauch vorwiegend von Sexualhormonen gesteuert zu sein. Man bezeichnet diese manchmal auch als sekundäre Geschlechtsmerkmale, wie es z.B. die Brüste oder der Behaarungstyp sind. Männer neigen mehr dazu, ihre Fettdepots in der Bauchwand und an den Lenden über dem Hüftkamm anzulagern. Die Ursache hierfür sind wahrscheinlich ebenfalls Hormone.

Wo kann man Fett absaugen?

Fettabsaugungen sind grundsätzlich überall da möglich, wo übermäßige Fettansammlungen unerwünscht sind: Gesicht, Hüften, Bauch, Oberschenkel, Unterschenkel usw.. Die Erfolgsaussichten sind vom Geschlecht, der Körperregion und anderen Faktoren abhängig und müssen spezifisch vom Arzt beurteilt werden.

Ob die Fettabsaugung angewendet werden sollte, hängt von der individuellen Beschaffenheit des Gewebes des betreffenden Patienten ab. Viele Frauen z.B., die sonst eine völlig normale, manchmal sogar schlanke Figur besitzen, klagen über Fettpolster an Bauch, Hüften oder Oberschenkeln oder speziell über das so genannte Reithosenfett.

Bei Frauen finden sich die Problemzonen hauptsächlich an folgenden Stellen:

1. An der Außenseite der Oberschenkel, das so genannte "Reithosenfett", das besonders beim Stehen und Gehen sichtbar ist.
2. Im Bereich des Beckenkammes am Übergang zur Taille, die die Hüften oft unnötig breit erscheinen lassen.
3. An der Innenseite der Oberschenkel und an der Hinterseite der Oberschenkel unterhalb der Gesäßfalte als Wulst.
4. Fettansatz am Unter- und Oberbauch
5. An der Innenseite der Kniee, durch die oft schlanke Beine unnötig plump aussehen können
6. Hängende Fettpolster am Rücken
7. An Oberarmen, Waden, Fesseln, Nacken usw.
8. Doppelkinn, Wangen usw.

Bei Männern befinden sich die Fettdepots hauptsächlich an folgenden Stellen:

1. an der vorderen Bauchwand
2. an den Lenden und über dem Hüftkamm. Betroffen sind oft sportlich sehr aktive Männer, die sich trotz ständiger und intensiver Sportausübung über die so genannten "Rettungsringe" ärgern.
3. an der Brust als so genannte Gynäkomastie, fast weiblich ausgebildete Brüste.

Es sind die Bereiche, in denen die Liposuktion hauptsächlich zur Anwendung kommt.

Erfolgsaussichten einer Fettabsaugung

Der Erfolg ist von Dauer. Einmal operativ entferntes Fettgewebe (= entfernte Fettzellen) wächst nicht an gleicher Stelle nach. Die weggesaugten Fettzellen können sich nicht vermehren und können auch nicht erneut Fett einlagern, weil sie im Körper nicht mehr vorhanden sind. Ein allgemeines Dickerwerden ist nur durch vermehrte Nahrungsaufnahme und allgemeine Verdickung der Unterhautfettschicht möglich.

Die vielfach gehörte Legende, dass die "Fettzellen wandern" und sich dafür an anderer Stelle ansetzen, ist falsch.

Ein weiterer Vorteil der Fettabsaugung sind die sehr kleinen Hautschnitte. Sie sind nur wenige Millimeter lang, gerade so groß, um das sehr dünne, nicht mal bleistiftdicke Instrument einführen zu können. Sie heilen ganz besonders gut weil sie unter keiner Spannung stehen. Sie werden möglichst in eine natürliche Hautfalte gelegt und sind bald fast nicht mehr sichtbar.

Die relativ geringen nachoperativen, muskelkaterähnlichen Schmerzen und eine schnelle Wiederaufnahme von körperlicher Bewegung bis zur Rückkehr zur Arbeitsfähigkeit sind für die Patienten vorteilhaft und akzeptabel.

Sehr wichtig für den dauerhaften und guten Erfolg ist aber auch die Nachbehandlung, die hauptsächlich darin besteht, dass der Patient mehrere Wochen lang ein eng anliegendes und gut angepasstes Mieder trägt, um die Haut dicht an die muskuläre Unterlage anzudrücken, damit ihr Anwachsen zu fördern und Unregelmäßigkeiten wie Einkerbungen und Dellen zu vermeiden.

Der größte Vorteil aber ist die Erfindung der Operationsmethode "Fettabsaugung" selbst, die bei Patienten zu erfreulichen Ergebnissen führt.

Ihre Einführung ist ein ganz großer Fortschritt in der plastischen und kosmetischen Chirurgie, denn früher war die Abtragung von Fettpolstern ein sehr großer chirurgischer Eingriff, der mit riesengroßen, schlecht heilenden Wunden und langen Narben verbunden war. So wurden z.B. Korrekturen des Reithosenfettes aus den genannten Gründen nur selten durchgeführt und die Patienten mussten sich mit ihren körperlichen Mängeln und Problemen eben abfinden.

Ihre Beratung zur Fettabsaugung

Die persönliche Beratung ist Voraussetzung für Ihre Entscheidung zur Fettabsaugung und die Durchführung der Behandlung. Sie erhalten in unserer Klinik eine umfassende Beratung über die Behandlungsmethode, die allgemeine Betreuung vor, während und nach der Fettabsaugung, über die potenziellen Komplikationen und Risiken, Nachwirkungen und Verhaltensweisen. Selbstverständlich beantworten wir Ihnen sämtliche Fragen zur Fettabsaugung und erörtern Ihre speziellen Wünsche.

Wir besprechen mit Ihnen anhand Ihres Ausgangsbefunds, welche Problemzonen behandelt werden sollen und wie viele Behandlungsschritte dazu erforderlich sind. Sie erfahren, welches Ergebnis Sie realistisch erwarten dürfen - auch im Hinblick auf Ihren Haut- und Bindegewebezustand. Wir sagen Ihnen auch, welche Regionen sinnvoller Weise behandelt werden sollten, damit eine ästhetische Konturformung und ein stimmiges Gesamtbild entstehen. Wir erstellen Ihnen ein konkretes Behandlungskonzept und einen verbindlichen Kostenvoranschlag.

Sollten Sie Interesse an einer Behandlung haben, so erbitten wir Ihren Anruf unter der

Tel.-Nr. (030) 893 88 10

Sie können dabei gern einen Rückruf unseres Chefarztes Dr. Meyburg zwecks telefonischer Beratung mit unserem Sekretariat vereinbaren. Termine für ein persönliches Beratungsgespräch bitten wir ebenfalls telefonisch abzusprechen.

Eine Beratung per E-Mail ist erfahrungsgemäß schwierig und nicht sehr effektiv, da vor der Beantwortung Ihrer Fragen zunächst meist erst diverse Vorinformationen unsererseits eingeholt werden müssen usw. In einem Telefonat lässt sich dies alles viel leichter und schneller klären und Ihre Fragen können dann viel präziser beantwortet werden.

Sollte es Ihnen jedoch nicht möglich sein, uns anzurufen, so können Sie uns natürlich auch eine E-Mail an die Adresse info@Klinik-Dr-Meyburg.de schicken. Wenn Sie uns Ihre Telefonnummer(n) mitteilen, unter der (denen) Sie erreichbar sind - möglichst auch mit den entsprechenden Tageszeiten - so rufen wir Sie gerne an, um Ihre Fragen soweit als möglich telefonisch zu klären, ansonsten werden wir diese per E-Mail beantworten.

Bitte planen Sie für den Besuch in unseren Beratungsräumen ca 1 - 1½ Stunden Zeit ein. Das ärztliche Beratungsgespräch ist kostenlos und unverbindlich. Es findet in der Regel

nach telefonischer Vereinbarung unter Tel.-Nr. (030) 893 88 10

in unseren Beratungsräumen

am Kurfürstendamm 187 in 10707 Berlin (Charlottenburg/Wilmersdorf)

statt, in Einzelfällen auch in der Klinik Wangenheimstraße 32 in 14193 Berlin-Wilmersdorf.

Bei auswärtigen Patienten, die zu einer persönlichen Vorstellung längere Zeit vor dem Eingriff keine Möglichkeit haben, erfolgt die individuelle Beratung und Untersuchung nach ihrem Eintreffen in unserer Fachklinik. Dies kann minimal 24 Stunden vor der Operation sein.

Vorbereitung der Liposuktion

Vor jeder Liposuktion fertigen wir fotografische Aufnahmen an, ebenso nach Abschluss der Behandlung. Die Bilder dienen der Dokumentation, gehören wie alle übrigen Unterlagen zur Patientenakte und unterliegen der ärztlichen Schweigepflicht. Auf Wunsch überreichen wir den Patienten Abzüge.

Für die Fettabsaugung, wie auch für eine gewünschte Allgemeinnarkose, ist eine schriftliche Einverständniserklärung des Patienten erforderlich, ebenso wie bei allen anderen medizinischen Eingriffen in anderen Krankenhäusern.

Vor dem Operationstermin findet eine Untersuchung durch den Narkosefacharzt statt. Dabei wird aus der Armvene etwas Blut für die routinemäßige Laboruntersuchung entnommen. Die gründliche, laborchemische Untersuchung des Blutes soll über die Leber- und Nierenfunktion, über den Zustand des Herzens, der Kreislaufs, des Stoffwechsels (z.B. Diabetes), des Elektrolythaushaltes sowie über den Blutstatus Aufschluss geben. Außerdem werden ggf. noch ein EKG und evtl. eine Röntgenaufnahme der Lunge angefertigt.

Die Voruntersuchungen werden von unserer Klinik in Zusammenarbeit mit anderen Spezialisten durchgeführt. Eventuell vorhandene Unterlagen über Untersuchungsergebnisse früherer Krankheiten sollten mitgebracht werden.

Vorbereitet wird die Korrektur damit, dass beim stehenden Patienten die Grenzen des Bezirks, aus dem das Fett abgesaugt werden soll, markiert werden. Der Operateur zeichnet "Höhenlinien" auf der Haut an, um beim liegenden Patienten zu sehen, wie weit er mit dem Sauggerät vordringen kann und wo am meisten abgesaugt werden muss.

In das abzusaugende Fettpolster wird eine Flüssigkeit injiziert, die während einer gewissen Einwirkungszeit eine "Erweichung" des Fettgewebes herbeiführt, dieses leichter absaugbar macht und eine blutstillende Wirkung hat (so genannte Tumeszenztechnik).

Dieses in unserer Klinik angewandte Tumeszenzverfahren hat sich weltweit als das beste Verfahren durchgesetzt. Mit dieser Technik lässt sich im Gegensatz zu anderen Verfahren (wie z.B. Ultraschall oder Lipopulsing) ausreichend Depotfett entfernen, so dass zufrieden stellende und ästhetisch gute Ergebnisse erzielt werden.

In die abzusaugende Region wird zunächst diese so genannte Tumeszenzlösung infiltriert, damit sich die Fettzellen aus dem umgebenden Gewebe lösen und während der Absaugung gewebeschonend entfernt werden können. Die Tumeszenzlösung besteht aus einer Kochsalzlösung mit Zusätzen, die örtlich betäubende und blutstillende Wirkung haben.

Von einem wenige Millimeter langen Hautschnitt aus, gerade so groß, um das sehr dünne, nicht mal bleistiftdicke Instrument einzuführen, der möglichst in eine anatomisch vorgegebene Hautfalte (z.B. die Gesäßfalte) gelegt wird, wird das Fettgewebe mit Hilfe einer Vibrationskanüle und einer Absaugpumpe abgesaugt.

Zum Erreichen eines guten Ergebnisses bei der Fettabsaugung ist nicht nur die Technik wichtig.

Viel wichtiger ist die Erfahrung des Operators. Sein Können entscheidet neben der angewandten Technik über das letztlich zu erreichende Ergebnis. Fettabsaugen ist vor allem eine medizinisch-handwerkliche Fähigkeit, die präzise mit Feingefühl und Ausdauer ausgeführt werden muss. Dies kann nur ein Arzt leisten, der lange Zeit und regelmäßig solche Korrekturen ausführt und nicht nur an einer Wochenendausbildung teilgenommen hat.

Bei Fettansammlungen und bei gleichzeitiger Erschlaffung der Oberschenkel- oder Bauchhaut ist eine Kombination der Liposuktion mit einer operativen Straffung der Haut möglich.

Die Operationsmethode der Fettabsaugung - ästhetische Modellierung

Im Jahre 2001 ist der Industrie mit der Entwicklung der Vibrationskanülen eine bedeutende Weiterentwicklung der Technik des Fettabsaugens gelungen, die wir seit dem sehr erfolgreich einsetzen.

Bei dieser Technik werden die Absaugkanülen an einem Handstück mit integriertem Hubantrieb und Absaugung befestigt. Durch den Hubantrieb wird die Kanüle in axialer Richtung bewegt (5.000 Schwingungen pro Minute). Der Antrieb erfolgt elektrisch über eine Mikromotor-Steuereinheit. Die Hublänge beträgt 2,5 mm, die Amplitude an der Kanülenspitze ebenfalls 2,5 mm. Der Operateur kann die Kanüle ganz langsam im Fettgewebe bewegen und dieses Stück für Stück absaugen. Die Synchronisation der axialen Bewegungen mit den Rotationsschwingungen (Amplitude) zerstört schonend und effektiv die Fettzellen bei gleichzeitiger Emulsifikation des Fettes. Das emulgierte Fett wird direkt über den Schlauchanschluss am Handstück abgesaugt.

Ein großer Vorteil besteht in der Möglichkeit des genauen Absaugens, wobei auch Kanülen mit extrem dünnem Durchmesser eingesetzt werden können. Da die Kanülen nicht mehr, wie beim herkömmlichen Absaugen - viele Fernsehzuschauer werden z.B. durch die brutal aussehenden Absaugbewegungen der Operateure abgeschreckt - unter relativ großer Kraftanstrengung im Fettgewebe hin- und herbewegt werden müssen, besteht auch nicht die Gefahr, dass diese aus dem Fettgewebe heraus in tiefere Körperschichten eindringen und unbeabsichtigte Verletzungen bewirken.

Ein weiterer Vorteil besteht darin, dass keinerlei thermische Belastung des Gewebes auftritt, wie etwa bei der Ultraschall-Absaugung, wo Verbrennungen auftreten können. Die in das Fettgewebe eingeführten Kanülen erwärmen sich beim Absaugen überhaupt nicht, man kann sie bei eingeschaltetem Motor ruhig anfassen. Man spürt dann nur eine leichte Vibration.

Das Absaugen geht mit dieser Technik deutlich schneller als mit der Ultraschalltechnik und ist daher auch für die Patienten schonender und angenehmer.

Die Schmerzbetäubung bei der Fettabsaugung

Fettabsaugungen lassen sich in örtlicher Betäubung, in einem schlafähnlichen Zustand oder in Allgemeinnarkose durchführen. Je größer die abzusaugende Fettmenge ist und je mehr Bereiche abgesaugt werden sollen, desto mehr ist eine Allgemeinnarkose zu empfehlen.

Bei dieser sind das Bewusstsein und das Schmerzempfinden im ganzen Körper ausgeschaltet. Der Patient befindet sich vom Beginn der Narkose an bis zu ihrem Ende in einem schlafähnlichen Zustand. Sie wird in unserer Spezialklinik von hochqualifizierten und erfahrenen Fachärzten für Anästhesie ausgeführt. Während der Patient schläft, kontrollieren sie sorgfältig Herz, Kreislauf, Atmung und alle wichtigen Körperfunktionen bis zum Erwachen.

Bei kleineren Absaugungen in örtlicher Betäubung wird ein schmerzbetäubendes Medikament in den Operationsbezirk injiziert.

Weitere Informationen finden Sie unter dem Stichpunkt [Narkoseärzte](#).

Verbände und Mieder nach dem Fettabsaugen

Um die Hohlräume, die bei der Liposuktion entstehen, so klein und so spaltförmig wie möglich zu halten, sollen die Patienten mehrere Wochen lang ein stramm sitzendes Mieder tragen. Dieser Empfehlung sollten die Patienten unbedingt nachkommen, damit ein gleichmäßiges Anwachsen der Haut gewährleistet ist. Ein größerer Verband ist nicht notwendig. Lediglich auf den winzigen Schnitten wird ein Pflaster oder ein kleinerer Verband für wenige Tage fixiert.

Dauer des Klinikaufenthalts

Ein kurzer Klinikaufenthalt ist bei größeren Absaugungen anzuraten. Je nach Umfang der Fettabsaugung bleiben die Patienten ein bis zwei Tage in unserer Spezialklinik. Kleinere Liposuktionen können ambulant durchgeführt werden.

Schon am Abend des Operationstages sollten die Patienten aufstehen. Vom ersten Tag nach der Operation an sollten sie herumlaufen, am Tisch essen, zur Toilette gehen, sich im Sommer in den Garten legen usw.. Bei leichter körperlicher Arbeit ist die Fähigkeit dazu in kurzer Zeit möglich.

Nachoperative Schmerzen oder Beschwerden nach dem Fettabsaugen

Die nachoperativen Schmerzen sind gering. Sie werden meist nur als mäßig starker Bewegungsschmerz und als Zuggefühl verspürt und halten nur wenige Tage an. Spontanschmerzen empfinden die Patienten wenig. Tabletten oder Zäpfchen reichen immer aus, sie zu unterdrücken.

Selbstverständlich muss der Patient mit Blutergüssen und Schwellungen rechnen. Diese können seitenverschieden unterschiedlich stark ausgeprägt sein. Infolge des Schwergewichtes können sie in tiefere Körperregionen, teilweise bis zu den Füßen, absinken. Sie klingen individuell verschieden nach Tagen bis Wochen ab.

Empfehlungen für das Verhalten nach der Liposuktion

Vor der Entlassung aus der Klinik erhalten die Patienten ein Merkblatt mit Verhaltensempfehlungen für die nachoperative Phase. Durch gewissenhafte Beachtung unserer Empfehlungen für das Verhalten vor, bei und nach der Behandlung können sie ihre natürlichen Heilungskräfte unterstützen sich damit selbst sehr helfen.

Der Patient muss sich darüber im Klaren sein, dass die Hautnarbe zwar nur klein ist, das Gebiet aber, aus dem das Fettgewebe abgesaugt wurde, eine je nach Umfang und Ausdehnung des Fettpolsters, ausgedehnte, flache, spaltförmige Höhle darstellt. Ihre Schließung durch Verkleben und bindegewebiges Zusammenwachsen benötigt Zeit und Ruhe. Die Patienten sollten deshalb versuchen, dieses Anwachsen der Haut- und Gewebsschichten nicht etwa durch Gymnastik, Turnen, Massagen u.ä. zu stören. Reste des Blutergusses werden vom Körper nach und nach resorbiert. Das Tragen eines eng anliegenden Mieders in den ersten Wochen ist unbedingt notwendig.

Die Einnahme von aspirinhaltigen Schmerzmitteln (auch von Kombinationspräparaten), ist eine Woche vor und vier Wochen nach dem Eingriff unbedingt verboten.

Wichtig ist ein strikter Verzicht auf Alkohol, auch von Bier und Sekt für mindestens drei Wochen nach dem Eingriff.

Duschen ist nach der Schließung der Hautwunde nach wenigen Tagen mit einer speziellen desinfizierenden Seifenlösung erlaubt. Während der ersten vier Wochen sollte kein Vollbad genommen werden.

Zur Vorbeugung gegen Thrombosen und Embolien sollen die Patienten 14 Tage lang, vom Operationstag an, Antithrombosestrümpfe tragen.

Wenige Tage nach der Operation kann die normale Arbeit wieder aufgenommen werden, wenn sie körperlich nicht zu schwer ist.

Mögliche Komplikationen und Risiken nach einer Fettabsaugung

Komplikationen sind bei keinem chirurgischen Eingriff auszuschließen. Eine Fettabsaugung ist ein chirurgischer Eingriff und dadurch mit den gleichen Allgemeinrisiken wie jeder andere medizinische Eingriff behaftet. Wir bemühen uns jedoch, die Komplikationen und das Risiko so gering wie möglich zu halten. Deshalb sind gründliche Untersuchungen der Patienten erforderlich, wie sie bereits im Abschnitt "Vorbereitung" erwähnt wurden.

Den Erfolg einer Behandlung und ihre absolute Risikofreiheit kann kein Arzt garantieren. Die allgemeinen Risiken operativer Eingriffe, wie Thrombosen und Embolien, sind dank der Fortschritte der Medizin aber sehr gering geworden. Wir können auch mehr als früher dagegen tun. Wichtig ist frühes Aufstehen im Beisein der Schwester, möglichst am Abend des Operationstages.

Mit der Bildung von Blutergüssen (Hämatomen) in verschieden großer Ausdehnung muss gerechnet werden. Sie sind an einer gewissen bläulichen oder rötlichen Verfärbung der Haut zu erkennen. Diese Blutergüsse stellen keine Komplikationen dar, sie können aber bei verschiedenen Menschen infolge verschieden starker Blutungsneigung unterschiedlich ausgeprägt sein.

Wundinfektionen, die zu Eiterungen führen können, sind dank gewebeschonender, keimfreier Operationstechnik und sehr wirksamer Antibiotika sehr selten geworden.

Je lockerer die Haut über den abzusaugenden Fettbereichen ist, um so eher können Unebenheiten der Haut entstehen bzw. nicht beseitigt werden. Das konsequente Tragen eines eng anliegenden Mieders für mehrere Wochen wirkt vorbeugend und verringert dieses Risiko bedeutend.

Ist der Hautüberschuss zu groß und die Haut zu locker, so ist eine operative Hautstraffung erforderlich (z.B.: Bauchstraffung, Oberschenkelstraffung).

Kosten von Fettabsaugungen

Unsere Spezialklinik in Berlin, die sich seit 45 Jahren bewährt hat und weit über die Grenzen der Stadt hinaus bekannt ist, bietet Ihnen bei höchster Qualität keinesfalls überhöhte Preise.

Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass wir Ihnen die genauen Kosten erst nach einer persönlichen Vorstellung und Inaugenscheinnahme der Problemzonen nennen können. Die Gesamtkosten hängen von der Zahl und Größe der abzusaugenden Bereiche, der Gesamtmenge, der Lagerung (Rücken- und/oder Bauchlage), der Art der Betäubung (örtliche Betäubung, Sedierung, Allgemeinnarkose), der Nachbehandlung (nur ambulant oder kurzer Klinikaufenthalt) und ggf. der Unterbringung (Ein- oder Zwei-Bett-Zimmer) ab.

Fettabsaugen ist keine Kassenleistung. Die Kosten variieren je nach Aufwand und Betäubung zwischen 1.000,00 € für kleinere Eingriffe und 5.000,00 € für ausgedehntere Modellierungen. Die Kosten für das Fettabsaugen richten sich u.a. nach der zu behandelnden Problemzone. Werden mehrere Zonen gleichzeitig abgesaugt, so reduziert sich der Preis.

Anhaltspunkte für einzelne Korrekturen:

- Oberschenkel ca. 2.000,00 - 3.000,00 €
- Reiterhosen ca. 1.500,00 - 2.000,00 €
- Bauch ca. 1.500,00 - 3.000,00 €
- Kniee ca. 1.000,00 €
- Doppelkinn ca. 2.000,00 € (wesentlich weniger bei Kombination z.B. mit Face-lifting)
- Oberarme ca. 1.500,00 - 2.000,00 €
- Hüftregion beim Mann ca. 1.500,00 - 2.500,00 €
- Fesseln ca. 1.200,00 - 2.000,00 €

Im Rahmen der persönlichen Beratung erstellen wir Ihnen ein Behandlungskonzept und einen verbindlichen Kostenvoranschlag.

Möchten Sie Ihre Liposuktion finanzieren lassen?

Niedrige Monatsraten und eine schnelle problemlose Abwicklung sind möglich und können im Beratungsgespräch besprochen werden.

Hinweise zur Fett-Weg-Spritze

Seit einiger Zeit führen wir in unserer Klinik zusätzlich die Injektions-Lipolyse (so genannte Fett-Weg-Spritze) im Rahmen der Patientenbeobachtung des "Netzwerk Lipolyse" durch.

Wir machen Sie aber schon an dieser Stelle darauf aufmerksam, dass dieses Verfahren nur für sehr kleine Problemzonen geeignet ist und in keinem Fall eine Liposuktion ersetzen kann.

Warum Sie bei uns in guten Händen sind

Die Fettabsaugung bildet einen wichtigen Schwerpunkt bei den Behandlungen in unserer Spezialklinik. Weil sich immer mehr Frauen und Männer für die Absaugung störender Fettdepots entscheiden, wächst mit der großen Zahl der Patienten auch der Reichtum an Erfahrung bezüglich des Eingriffs und der sehr wichtigen Nachbehandlung.

Die wichtigste Voraussetzung für einen guten Erfolg bleibt natürlich die Kompetenz, das Können und die Geschicklichkeit, die lange operative Erfahrung und das Verantwortungsbewusstsein des Operateurs.

Der verantwortliche Operateur unserer Spezialklinik, Chefarzt Dr. Meyburg, hat sich auf das Gebiet der Figurformung seit vielen Jahren spezialisiert und bereits mehr als 5.000 Eingriffe durchgeführt. Er hat das Fettabsaugen in Paris bei Dr. Illouze und Dr. Fournier, die diese Methode eingeführt haben, Anfang der 1980er Jahre erlernt. Da er fließend Französisch und Englisch spricht, nimmt er regelmäßig an Fortbildungskongressen und am Erfahrungsaustausch in Frankreich, den USA und vielen anderen Ländern teil, die seit der Neueinführung dieses Operationsverfahrens eine Vorreiterrolle bei Liposuktion, Lipofilling und Lipotransfer usw. spielen.

Chefarzt Dr. Meyburg führt alle Eingriffe persönlich durch. Unsere Spezialklinik garantiert den Patienten, dass die an ihnen durchgeführten Eingriffe auf keinen Fall von einem Assistenten oder sonstigem Arzt in der Weiterbildung ausgeführt werden, im Gegensatz zu der sonst üblichen Praxis in Abteilungen für Plastische Chirurgie an allgemeinen und Ausbildungskrankenhäusern.

Aber auch die Anwendung der besten und modernsten medizinisch technischen Geräte, deren Entwicklung von der Industrie immer weiter vorangetrieben wird, ist von Bedeutung.

Durch die Entwicklung immer besserer und sicherer arbeitender Absauggeräte durch renommierte Herstellerfirmen sind den Ärzten Werkzeuge in die Hand gegeben, mit deren Handhabung die Fettabsaugung in heutiger Zeit besonders gewebeschonend und sanft durchgeführt werden kann, was für die Patienten eine riesige Erleichterung bedeutet, um sich von ihren Figurproblemen und oft damit verbundenen Leidensdruck zu befreien.

Wir wenden zurzeit hauptsächlich die so genannte Vibratonstechnik an.